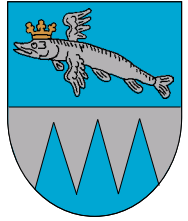


GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Hechthausen



500 Jahre Reformation

Das
Lutherjahr
beginnt.



Ausgabe Frühjahr 2017

„Frei und unerschrocken Leben“

Andacht zum Jahr 2017 von Landessuperintendent Dr. Brandy:

Es kann erglühn und pochen, hämmern und stocken, brechen und zerspringen. Es kann verschenkt werden, unergründlich und offen sein. Und auch auf der Zunge können wir es tragen – unser Herz. Es kann aber auch trotzig und verzagt sein.

In der Bibel ist „Herz“ eines der am meisten gebrauchten Worte. Kein Wunder, gilt das Herz doch als Kern unserer Person, als unsere Mitte. Hier treffen wir unsere Entscheidungen, fühlen und empfinden wir.

Ein neues Herz, einen neuen Geist will Gott schenken. So sagt es der Prophet Hesekiel seinem Volk Israel zu, das zu dieser Zeit in der babylonischen Gefangenschaft sitzt. Statt eines Herzens aus Stein, so die prophetischen Worte, gibt Gott ein lebendiges und großes Herz. Konkret heißt dies für Hesekiel: die Schwachen schonen, fair handeln – auch gerade im wirtschaftlichen Zusammenhang – und Unrecht meiden. Das schrieb er vor 2.500 Jahren.

„Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“, sagte Martin Luther zwei Jahrtausende später. 2017 feiern wir das 500-jährige Jubiläum der Reformation, die 1517 mit der Veröffentlichung von Luthers Thesen begann. Er wollte seine Kirche von ihrer Mitte - quasi von ihrem Herzen her - erneuern und reformieren.

Selbstkritische Fragen gehören daher für mich zu diesem Jubiläumsjahr: Woran hänge ich ganz persönlich mein Herz? Was dient mir zur Orientierung?

Aber auch als Gemeinde, ja als Kirche insgesamt, ist immer wieder zu fragen: Was ist bei uns zu erneuern, zu reformieren? Gerade das Reformationsjubiläum darf sich ja nicht darin erschöpfen, die Vergangenheit zu feiern, sondern die Freiheit eines Christenmenschen für unsere Zeit durchzubuchstabieren, das Herz neu auf Christus auszurichten und es für den Nächsten zu öffnen.

Es ist gut, dass wir hier als evangelische und katholische Christen Seite an Seite stehen und gemeinsam 2017 ein Christusfest feiern können. Denn uns verbindet viel mehr als uns trennt. Und nach der Bibel ist der Geist, den Gott gibt, ein Geist, der zusammenführt: Ein Geist – verschiedene Gaben.

„Kirche im Reformstress“ – so hört man bisweilen kritisch über die kirchlichen Reformbemühungen der vergangenen Jahre. Reform ist immer wieder

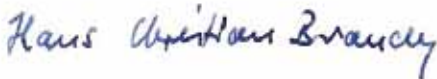
nötig – eine der Grundeinsichten der Reformation. Und das geschieht in unserer Kirche. Aber manche, die sich hier dankenswert engagieren, stöhnen doch sehr über die Belastungen.

Die Jahreslosung 2017 ist die große Ansage gegen allen Reformstress: Gott selbst schenkt Erneuerung. Und zwar ganz von innen her – durch Erneuerung des Herzens und durch einen neuen Geist. Das ist das Gegenteil eines Apells zu neuen Anstrengungen. Es ist die Einladung, Gott wirken zu lassen. Dafür braucht es Zeit und Raum. Eine wunderbare Ermutigung gerade für das Jubiläumsjahr. Reform muss nicht erzwungen werden, sie will wachsen.

Einen neuen Geist schafft Gott in uns. Allein aus Gnade – eines der Leitmotive der Reformation – wendet er sich uns Menschen zu, erhält und erneuert seine Kirche. Uns bleibt, aus diesem neuen Geist zu leben und als seine Gemeinde mit einem neuen Herzen Gottes Botschaft in Wort und Tat in die Welt zu tragen.

Frei und unerschrocken dürfen wir dies tun, denn Gottes Zusage gilt:
Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



Hans Christian Brandy,
Landessuperintendent für den Sprengel Stade



Besuchen Sie den Weltladen in Himmelforten

Nach den Feiertagen ist nun wieder der Alltag eingeleitet. Manch einer atmet auf und genießt die Nachmittage und die frühe Dämmerung.

Entspannen Sie bei einer Tasse Tee aus dem Weltladen, genießen Sie dazu unser köstliches Gebäck oder ein Stück Schokolade.

Vielleicht ist auch ein Weihnachtswunsch auf der Strecke geblieben, und Sie machen jemandem nachträglich eine kleine Freude.

Viele kleine, originelle Geschenke finden Sie dazu im Weltladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Himmelforten, Bahnhofstr. 10



Gemeinnütziger Laden zur Förderung
des fairen Handels

Datum	Zeit	Ort	Was ?	Wer ?
So, 29.01.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Pn. Wüstefeld
Sa, 04.02.	10-12 Uhr	Kirche & Treffp	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team
So, 05.02.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
Mi, 08.02.	15.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
So, 12.02.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Pn. Wüstefeld
So, 19.02.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst mit Band „Leuchtfeuer“	Lektor Thomas Schult
So, 26.02.	11 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Lektor T. Schult
Fr, 03.03.	18 Uhr	Marien-Kirche	Weltgebetstag	WGT-Team
So, 05.03.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst	Pastor Junge
So, 12.03.	10 Uhr	Marien-Kirche	Familien-Godi (Verabschiedung Armgard Schulze)	Kindergarten-Team & Pn. Kleingeist
Do, 16.03.	10.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
Sa, 18.03.	10-12 Uhr	Kirche & Treffp	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team
So, 19.03.	11 Uhr	Marien-Kirche	Vorstellungs-Gottesdienst	Konfis
So, 26.03.	18.30 Uhr	Marien-Kirche	Abend-Gottesdienst mit klassischer Musik	Lektor Schult & Pn. Kleingeist
Sa, 01.04.	10-12 Uhr	Kirche & Treffp	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team
So, 02.04.	17 Uhr	Marien-Kirche	Jugend-Gottesdienst mit Band „Leuchtfeuer“ (Abschluss „Trainee“)	Diakone M. Holsten und D. Dormeyer/ Pn. Kleingeist
Mi, 05.04.	15.30 Uhr	Seniorenheim	Gottesdienst	Pn. Kleingeist
So, 09.04.	9.30 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst mit Taufen	Pn. Kleingeist
Do, 13.04.	19 Uhr	Treffpunkt	GD mit Tischabendmahl	Pn. Kleingeist
Fr, 14.04.	15 Uhr	Marien-Kirche	GD zur Todesstunde Jesu	Pn. Kleingeist
So, 16.04.	6 Uhr	Marien-Kirche und Treffpunkt	Osternachtsfeier anschl. Osterfrühstück	Pn. Kleingeist
So, 16.04.	10 Uhr	Marien-Kirche	Gottesdienst (Ensemble Ostemusikanten)	Pn. Kleingeist
Sa, 22.04.	18.30 Uhr	Marien-Kirche	Abendmahl	Pn. Kleingeist
	10 Uhr	Marien-Kirche	Konfirmationen	Pn. Kleingeist
Sa, 29.04.	10-12 Uhr	Kirche & Treffp	Kinderkirche KIKI	Kleingeist & Team

Abwechslungsreiche Gottesdienste

Einen Gottesdienst mit klassischer Musik rund um das Thema „Zeit“ feiert die St.-Marien-Gemeinde am 26. März um 18.30 Uhr. Mit dabei sind **Regina Bolten (Sopran) und Kai Rudel an der Orgel**. Den Gottesdienst gestalten Lektor Thomas Schult und Pastorin Christina Kleingeist. Wer nach dem Gottesdienst Lust hat, bei „Käse und Wein“ oder einem alternativen Getränk weiter Frühlingsgesängen zu lauschen, ist herzlich in den Treffpunkt eingeladen.

Am darauf folgenden Sonntag, dem 02. April um 17 Uhr stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt: In einem festlichen und zugleich spritzigen **Jugendgottesdienst** werden die Zertifikate über die Teilnahme am „Trainee-Programm“ der Region (vgl. S.19) verliehen. Mit dabei ist die Kirchenband „Leuchfeuer“.

Vielfältige Angebote warten auch in der Kar- und Osterwoche:

Am 09. April bildet Palmsonntag den Auftakt mit einem Taufgottesdienst. Gründonnerstag erinnert sich die weltweite Christenheit an das erste Abendmahl: Jesus saß zum letzten Mal mit seinen Jüngern zusammen. Das gemeinsame Essen endete mit der Nacht im Garten Gethsemane und der Festnahme von Jesus. Am **13. April** findet um **19 Uhr** ein **Gottesdienst mit Tischabendmahl** im **Treffpunkt** statt. Teil des Gottesdienstes ist ein kleiner gemeinsamer Imbiss. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei ruhiger Musik und Kerzenschein einige Zeit in der Kirche zu verweilen.

Karfreitag, der Tag an dem Jesus verurteilt und hingerichtet wurde, gilt als der höchste christliche Feiertag. Wie schon im letzten Jahr begehen wir die **Andacht zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr**.

Am 16. und 17. April feiern wir mit dem Osterfest die Auferstehung Jesu: Wie in den vergangenen Jahren findet wieder ein **Osternachts-Gottesdienst** statt. Die Feier beginnt am **16. April um 6.00 Uhr** in der dunklen Kirche. Auf dem Weg „vom Dunkeln ins Licht“ gehen wir dem Tag der Auferstehung entgegen. Das Licht der neuen Osterkerze wird entzündet und weiter gegeben. Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen **Osterfrühstück**. Um **10 Uhr** feiern wir den Festgottesdienst mit Posaunenchor.

Am **Ostermontag** sind besonders junge Familien um **11.00 Uhr** in die Basbecker Kirche eingeladen. Und das eine oder andere Osterei ist danach auf der Wiese rund ums Gemeindehaus bestimmt auch noch zu finden...

GRUPPEN UND KREISE

Frauengruppe "Ringelblume" in der Regel - 2. Do. im "Treffpunkt"	Gisela Vollmers Tel. 338
08.02., 14.02., 20.02., 09.03. und 06.04. - 19 bis 21 Uhr	
Männerkreis in der Regel - 2. Mi.	Horst Grabow Tel. 1306
08.02. (15 Uhr - Skat & Kniffel), 08.03. (14 Uhr – Preis-Skat & Preis-Kniffel)	
12.04.17 - 15 Uhr	
Freie Selbsthilfegruppe „Sucht“	Werner Tel. 1756
Bitte nehmen Sie Kontakt auf, bevor Sie zu der Gruppe dazustoßen.	
Spielenachmittag in der Regel - 2. Mo. im "Treffpunkt"	Jutta Ucke Tel.360183
13.02., 13.03. und 10.04. - 15 Uhr	
Gemeindenachmittag in der Regel - 3. Mi. im "Treffpunkt"	Silvia Schüle-Kosmanek Tel. 9395837
15.02.(Schrott-Wichteln), 15.03. (mit Abendmahl) und 19.04. - 15 Uhr, Abholung möglich	
Offene Gesprächsrunde "Bibel und Leben" in der Regel - 3. Do. - in der "St. Nikolauskapelle"	Hella Knütel Tel. 566
Februar: entfällt, 16.03. und 20.04. - 19 bis 21 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder von 1-3) in der Regel - 2. u 4. Fr. - Start in der Kirche	Ulrike Waller Tel. 360518
10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04. und 21.04. - 15 bis 16.30 Uhr	
Kreativ-Kreis in der Regel – 4. Sa	Helga Volkmann Tel. 577 Gerda Wiering Tel. 1311
25.02., 25.03., 22.04. - 15 bis 17 Uhr	
Welcome-Cafe´	Heike Kierstein Tel. 687
01.04. - 15 bis 17 Uhr Kaffeetrinken und Oster-Eier gestalten	



Welcome-Cafe´ trifft sich projektbezogen

Etwa vierteljährlich sollen die Treffen in Zukunft stattfinden

„Inzwischen sind die meisten Geflüchteten gut vernetzt“, weiß die Initiatorin des Welcome-Cafes Heike Kierstein. Dies war ursprünglich einer der Gründe, mit den Treffen zu beginnen. Nun soll es in 2017 ein etwas anderes Konzept werden: Nicht mehr als monatliche „Begegnung zum Kennenlernen“, sondern mit besonderen Aktionen im Jahreskreis. Ähnlich gestaltet war auch schon der Ausklang 2016 mit „Knusperhäuschen“ basteln. So sollen am 1. April bei Kaffee und Tee Ostereier gestaltet werden und wie gewohnt die Möglichkeit zu Austausch, Gespräch und Begegnung gegeben werden. (ck)

Kreativ-Kreis – Nähen, Malen und Co

Jeden 4. Samstag im Monat bietet sich Geflüchteten und Einheimischen die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen.

„Schranken abbauen im Miteinander“ das ist eine Idee, die Gerda Wiering und Helga Volkmann dazu veranlasst hat, diesen Kreis zu gründen. Eine Nähmaschine steht zur Verfügung, Wolle zum Häkeln oder Stricken, aber auch Bastelmaterialien und Mal-Utensilien. „Groß und Klein können mitmachen“, das ist den Frauen wichtig. Um das Miteinander zu fördern und auch weiter Schranken und Vorurteile abzubauen wünschen sie sich mehr Einheimische, die dazukommen, so Gerda Wiering. Der Kreis bestehe etwa seit einem halben Jahr; meist seien sie so um die 15 Personen. „Dabei ergibt sich ein guter Austausch und wir hören auch schon mal Musik aus den Herkunftsländern.“ erzählt sie. „So ist es ein Geben und ein Nehmen und wir erfahren voneinander.“ Wer Lust hat, dazu zu kommen – gerne auch mit eigener Nähmaschine – ist herzlich Willkommen. (ck)

Der Männerkreis „on Tour“...



Auf dem Tiedenkieker

...auf dem Wasser und tief unter der Erde.

Jedes Jahr stellen die Männer ein buntes Programm zusammen. Neben den Treffen in der dunklen Jahreszeit bei Skat und Kniffel im Treffpunkt, steigen sie in den wärmeren Monaten gern für eine Tour aufs Fahrrad oder besichtigen interessante Ziele in der Umgebung. Von zwei Ausflügen aus 2016 berichtet Leiter Horst Grabow:

Am 3. August fuhren wir mit unseren Partnerinnen zum Stader Stadthafen. Dort wurden wir schon von der Besatzung des Tiedenkiekers erwartet. Mit 36 Personen fuhren wir über die Schwinde auf die Elbe und deren Nebenge-

POSTEL

Kfz



Service. Reparatur. TÜV.

**Mobilität ist
unser Geschäft**

Inhaber Jens Postel

Hauptstraße 17
21755 Hechthausen

Telefon: 04774 / 9395614
Mobil: 0160 / 8736339

wässer. An Pagensand stiegen wir aus und machten eine kleine Wanderung auf der Insel. Während der Inselwanderung und auf der Elbe erhielten wir Erläuterungen über Flora und Fauna in dieser Region. Leider war das Wetter nicht so toll an diesem Tag, aber es war trotzdem eine schöne, interessante Unternehmung. Es gab viel zu sehen und für viele war es die erste Tour mit dem Tiedenkieker.
(Horst Grabow)

Am 7. September dann ging es mit dem Metronom zum Hamburger Hauptbahnhof. Wir hatten uns mit 22 Männern auf den Weg gemacht um den Tiefbunker-Steintorwall neben dem Hauptbahnhof zu besichtigen. Bevor es zum Rundgang in den Bunker ging, bekamen wir eine Einführung in die Geschichte dieses Bunkers, der in den Jahren 1941-44 für Bahnreisende als Luftschutzbunker erstellt worden war. Erst in Zeiten des „Kalten Krieges“ wurde der Bunker am Steitorwall als Schutzraum für die Bevölkerung umgebaut und nutzbar gemacht. Wir konnten uns anschließend beim Rundgang durch den Bunker ein Bild von Umfang und Einrichtungen machen.

Im Anschluß fuhren wir mit der S-Bahn zu den Landungsbrücken, wo noch Zeit für einen kurzen Imbiß war. Dann ging es mit der Fähre durch den Hamburger Hafen in Richtung Finkenwerder und zurück. Das Wetter war traumhaft und so konnten wir die einstündige Haf Rundfahrt auf dem Oberdeck genießen. Es war eine interessante Unternehmung in die Hamburger Unterwelt und den Hafen.
(Horst Grabow und Erwin Jark)



Raubritter

Tel. 04774/ 9989798

Öffnungszeiten: täglich von 12- 21 Uhr,
Dienstag Ruhetag



Von Piraten und vier besonderen Kerzen...

hörten Kinder und Eltern bei zwei besonderen Gottesdiensten im Dezember.



Ein Pirat und Bischof Nikolaus im Gottesdienst
deraugen zum Leuchten...

Das war ein spannender Gottesdienst, als unsere kleine Kirchenmaus Karlchen von ihrer Uroma erzählte, was sie mit den Piraten erlebt hatte: All das Gold der Menschen auf der Insel Myra hatten die Piraten gestohlen. Als nichts mehr zu holen war, wollten sie alle Kinder mitnehmen, um sie als Sklaven zu halten. Doch zum Glück gab es da den Bischof Nikolaus, der alle Kinder rettete. Und auch heute noch bringt er Kinderaugen zum Leuchten... (kiga)



Erieherrinnen beim Anspiel / Vorschulkinder singen in der Kirche

Beim Weihnachtsgottesdienst drehte sich alles rund um Lichter und Kerzen. Vier Kerzen: Ihr Licht steht für Hoffnung, Liebe, Frieden und Glauben. Zaubenhaft spielten die Erzieherinnen diese Kerzen, die nach und nach zu verlöschen drohten. Doch die Hoffnung versetzt manchmal Berge – sie entzündet Glaube, Liebe und Frieden neu. Und so brannten alle Kerzen zum Schluss heller als zuvor. Die Vorschulkinder sangen einen vierstimmigen Kanon, welcher uns Gänsehaut bescherte. Damit verabschiedeten wir das alte Jahr und freuen uns auf das kommende 2017. (kiga)

Abschied von Armgard

Im Rahmen eines Familien-Gottesdienstes möchte der Kindergarten, mit all den Großen und Kleinen, Armgard Schulze am 12.03.2017 um 10.00 h in der Kirche St. Marien in den wohlverdienten Ruhestand schicken. Im Zuge dessen möchten wir jedem die Gelegenheit zu einem persönlichen Abschied bieten und alle herzlich einladen.

Armgard Schulze verabschiedet sich

Am 01. März geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.



Bereits im August 2015 hat Armgard Schulze die Leitung des Kindergartens in jüngere Hände übergeben und stattdessen als Erzieherin in der Krippe weiter mitgearbeitet. Fast genau 15 Jahre hat sie das Kinderhaus der Kirchengemeinde geleitet: Für Armgard war diese Aufgabe immer eine Herzensangelegenheit, denn Leitung des Kindergartens in ihrem Sinne bedeutete immer auch weiterentwickeln, neue Ideen und Konzepte fortschreiben. Mit Nachdruck hat sie die Interessen des Kindergartens vertreten, sowohl im Kirchenvorstand, als auch im zuständigen Fachausschuss der politischen Gemeinde. Ohne dieses Engagement stünde der Kindergarten heute nicht da, wo er jetzt steht, nämlich eine weit über die Dorfgrenzen hinaus geschätzte Kindertagesstätte zu sein.

Dem Kirchenvorstand war und ist naturgemäß die Vermittlung der religionspädagogischen Inhalte im Kindergarten besonders wichtig. In diesem Bestreben waren sich der Kirchenvorstand und Armgard immer einig. Die Idee in den Mittelpunkt der Eingangshalle, einem Tisch zur Gestaltung biblischer Geschichten mit einer Kerze in der Mitte aufzustellen, fiel deshalb sofort auf fruchtbaren Boden. Ein Symbol, das immer wieder auf die Anwesenheit Gottes hinweist. Einmal in der Woche treffen sich alle Gruppen zur Begrüßung und Verabschiedung in der Halle und zeigen so ihren Zusammenhalt.

So ging es auch von Armgard aus, die Häufigkeit der kleinen Kindergarten-Gottesdienste (das „klein“ bezieht sich hier auf den zeitlichen Umfang, nicht auf den Inhalt) zu erhöhen. In diesem Rahmen entstanden auch die beiden Figuren Karla und Karlchen: Kirchenmäuse, die den Kindern biblische Inhalte vermitteln. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Armgard Schulze für Ihr Wirken und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns, ihre Verdienst am 12. März 2017 noch einmal würdigen zu können. (pu)

Vorfreude auf die Konfirmanden-Freizeit



Freizeit-Team in Oppeln

Energie sparen

KOMFORT
Sicht - Sonnenschutz

ROLLADEN MENKE
www.rolladen-menke.de

- ▶ ROLLÄDEN
- ▶ MARKISEN
- ▶ SONNENSCHUTZ
- ▶ INSEKTENSCHUTZ
- ▶ GARAGENTORE
- ▶ SERVICE



Auf den Köven 18
21769 Lamstedt
Tel. 0 47 73 - 4 28

Sicherheit
KOMFORT
Sicht - Sonnenschutz

■ ■ ■ Made in Germany

Das 22-köpfige Team hat sich vom 13.-15. Januar in Oppeln auf die Freizeit vorbereitet.

19 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 22 Jahren begleiten die Konfis auf ihrer Fahrt zum Dühnenhof zusammen mit der Leitung aus Sina Preuße, Pastor Christian Plitzko (Himmelpforten) sowie Pastorin Christina Kleingeist. Wie im letzten Jahr fahren unsere Hauptkonfirmanden gemeinsam mit der Gruppe aus Himmelpforten: Insgesamt – inklusive Betreuer – über 120 Personen.

Die Betreuer haben sich gut vorbereitet: Themen wie „Dienst am Nächsten“, die „Fußwaschung“ und ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst standen neben viel Spaß auf dem Programm. Alle waren sich am Ende der drei Tage einig: „Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Februar!“

Auf der kommenden Konfi-Freizeit selbst werden zusätzlich noch 18 „Jung-Teamer“ – darunter 8 aus dem Trainee-Programm (vgl. S.19) – dabei sein, um die erfahreneren Mitarbeiter zu unterstützen und in die Teamer-Rolle hinein zu wachsen.

(ck)



Bitte notieren Sie folgende Termine:

Fr, 27.01.	19 Uhr Treffpunkt (Feldstr.2)	Einführender Lichtbildvortrag und Buffet landestypischer Speisen
Do, 02.02.	19 Uhr Treffpunkt	Einführung in den Gottesdienst
Mi, 08.02	19 Uhr Treffpunkt	Bibelarbeit
Di, 14.02.	19 Uhr Treffpunkt	Ausgestaltung des Gottesdienstes
Mo, 20.02.	19 Uhr Treffpunkt	Musik, Dekoration, Einübung
Do, 02.03.	18 Uhr Kirche	Generalprobe
Fr, 03.03.	18 Uhr Kirche	Ökumenischer Gottesdienst

Wir freuen uns auf Sie! Ihr WGT-Team

WERBEANZEIGE

Gesundheit erhalten. Heilung unterstützen.

Eine intakte Mikrozirkulation unterstützt die Immunabwehr und beugt Erkrankungen vor.

Seit Sommer 2015 vertritt Gitta Johansen die Bemer Group im Elbe-Weser Raum. Mit der physikalischen Gefäßtherapie ist die Bemer Group seit Jahren Marktführer bei der Entwicklung/Produktion im Bereich der Mikrozirkulation.

Gesundheitsfaktor Mikrozirkulation

Die Durchblutung der weit verzweigten kleinsten Blutgefäße nennt man Mikrozirkulation. Sie ist der funktionell wichtigste Teil im menschlichen Blutkreislauf und erfüllt dort wichtige Transportaufgaben. Sie versorgt Zellen, Ge-

webe und Organe mit Sauerstoff und Nährstoffen und transportiert Stoffwechselprodukte ab. Wird die Mikrozirkulation gestört, droht Krankheit: Heilungsprozesse werden gehemmt, Alterungsprozesse beschleunigt, Körperabwehr geschwächt und die Infektanfälligkeit erhöht. Stoffwechselprodukte werden nicht mehr genügend abtransportiert und beginnen, den Organismus zu belasten.

Wissenschaftlich erwiesen

BEMER Geräte verbessern die eingeschränkten Pumpbewegungen der kleinen und sehr kleinen Gefäße. Das führt zu einer bedarfsgerechten Blutverteilung im Netzwerk der kleinsten Blutgefäße. Darum ist BEMER eine wirksame Therapie-Option bei vielen Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen.



Gitta Johansen berät Sie gern.

Wann testen Sie den
Gesundheitsoptimierer?
(bis zu 8 Wochen möglich)

BEMER
PARTNER
Fit und vital mit Bemer

Rückenprobleme? Müdigkeit?
Rheuma? Chronische Schmerzen?

Gesundheit erhalten.
Heilung unterstützen.

Gitta Johansen · Hechthausen · Tel. 01 70 / 83 19 8 44
www.johansen.bemergroup.com

Was ist denn fair?

Der Weltgebetstag 2017 „entführt“ auf die Philippinen.

Christliche Frauen von den Philippinen haben die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag (WGT) 2017 erarbeitet. Die darin enthaltenen Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März diesen Jahres rund um den Globus wandern. Auch in der St.-Mariengemeinde findet am ersten Freitag im März wieder ein Gottesdienst zum WGT statt. Vorher bietet das Team, das den Gottesdienst inhaltlich und musikalisch vorbereitet reichlich Gelegenheit, mitzumachen und sich mit Land und Leuten auseinander zu setzen. Ein kleiner Vorgeschmack:



Die Philippinen sind ein Inselstaat in Südostasien im Pazifischen Ozean und mit 100 Mio. Einwohnern das bevölkerungsreichste katholische Land Asiens; circa 81% sind römisch-katholisch, zwischen 5 und 9% gehören diversen protestantischen Kirchen an, und etwa 5% sind muslimisch.

Von den 7.107 Inseln der Philippinen sind weniger als 1.000 bewohnt. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber.

Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Gesellschaft der Philippinen.

Noch mehr über die Philippinen erfahren Sie an den Projektabenden zur Vorbereitung des Weltgebetstages 2017. (Margarete Bewig/ck)


druckpartner hilft Ihnen bei Ihrer Familienanzeige

Trauerkarten
Einladungen
Danksagungen






Annahmestelle für Niederelbe Zeitung Cuxhavener Nachrichten **STADER TAGEBLATT**
 Stader Straße 53 · 21745 Hemmoor · Tel. 04771/3616 · Fax 3617
mail@druckpartner-hemmoor.de





Reisen und Freizeiten

Kinderfreizeit im Schullandheim Geestland (Bad Bederkesa)

Unter der Leitung von Henning Elbers und Imme Koch-Seydell bietet unsere Ev Jugend Cuxhaven Hadeln vom 07.-10. April eine Kinderfreizeit für Kinder im Alter von 7-10 Jahren an. Unter dem Motto „Reise nach Wunderland“, wird gespielt, gesungen, gefeiert und Ostern vorbereitet. Im Schullandheim Geestland wartet ein tolles Außengelände und so manch eine Überraschung auf die Kinder.

Wann?	Wo?	Wer?	Wieviel?
07.-10.4.	Schullandheim Geestland	7-10 Jahre	97,-€

Taizé, Pilgerweg des Glaubens

Eine ganz besondere Woche bei und mit den Brüdern von Taizé in Burgund bietet unser Kreis unter der Leitung von Matthias Schiefer (Kirchenkreisjugendwart) und Nicola Cordts im April an. Ein spirituelles Angebot für Menschen ab 15 Jahren. Bei Gebet und Gesang spürt man den Geist der Liebe Gottes. Diese Reise geht bis Ostersonntag, da wird es voll in Taizé, bis 6000 Leute aus aller Welt werden erwartet, ein riesen Event und absolute Spitzenklasse!!!

Wann?	Wo?	Wer?	Wieviel?
09.-16.4.	Taizé, Frankreich	Alle ab 15 Jahre	175,-/220,-€

Anmeldungen bitte über unser Kirchenbüro oder direkt
bei www.ejd-cuxhadeln.de



Das „Trainee“-Wochenende brachte viel Spaß

„Trainee“-Wochenende in Basdahl

Seit Mai 2016 lassen sich 32 Jugendliche zu Teamern ausbilden.



Mitgestalten macht Spaß. Diese Erfahrung sammelten einige der Jugendlichen schon in der Konfi-Zeit, als sie z.B. bei den Kinderbieltagen oder der KiKi als Betreuer dabei waren. Und als Teamer mit auf Konfi-Fahrt, das war ein Ziel...

So richtet sich das „Trainee-Programm“, das wir zur Zeit gemeinsam in Hechthausen, Hemmoor und Lamstedt ausprobieren, vor allem an jüngere Mitarbeitende, die in der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen Verantwortung übernehmen möchten – neun junge Menschen aus Hechthausen haben sich direkt nach der Konfirmation dazu entschlossen. Das Programm läuft über ein knappes Jahr. Alle zwei bis drei Wochen treffen sich die Jugendlichen zu einer Schulung – vieles wird direkt in Gruppen und Kreisen erprobt. Auf diese Weise sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrungen. Themen wie „Die Rolle als Gruppenleiter“, „Gutes Auftreten“, „Erzählen“, aber auch Spiele anleiten und Andachten gestalten stehen auf dem Programm.

Im November waren alle zusammen zu einem Kurswochenende auf dem Eulenberg in Basdahl. Dort setzten sich die Jugendlichen mit Gottesbildern, dem Propheten Elia und dem eigenen Glauben auseinander. Außerdem wurden Spieleinheiten ausprobiert, gemeinsam gekocht und Gottesdienste gefeiert. Am 02. April wird die Schulung mit einem Gottesdienst beendet. (ck)





Apotheke Hechthausen
 seit 1812
J. Gabriele Alstedt

Hauptstr. 7 · 21755 Hechthausen · ☎ 047 74/2 12 · Fax: 047 74/13 38
 E-Mail: apo_hecht@yahoo.de



Hinter der Worth 5c
 21755 Hechthausen

Tel. 04774-360 398
 Fax 04774-360 399

buero @ edarch.de
 Mobil 0171-5361470

Dipl.-Ing. Andreas Ehbrecht

Andreas Ehbrecht Architekt

Mietwagen
Thomas Beckmann



Alte Fährstraße 6
 21755 Hechthausen

Tel. 015 20-333 29 33

Autohaus
DOHRMANN

Ihr Autohaus mit Persönlichkeit

Inhaber Thomas Dohrmann

Löhberger Straße 1

21755 Hechthausen

www.kfz-dohrmann.de

Telefon 04774 - 992 006

Fax 04774 - 992 007

mail@kfz-dohrmann.de

DIE MEHRMARKEN-WERKSTATT



Der Bestatter
 Mitglied der Innung

Carsten Sentker
Tischlermeister

Wischer Straße 14 · 21755 Hechthausen

Tel.: 047 74/685 · Fax: 047 74/1738

Mobil: 0172/94 70 557 · E-Mail: c.sentker@gmx.de

Hans-Joachim Tiedemann
Malermeister

Malerarbeiten – Farben – Tapeten
Lieferung und Verlegung von Fußbodenbelägen

21755 Hechthausen-Laumühlen,
Am Heuberg 8



Weinhof-Burweg direkt an der B73
 An der Sietwende 2 - 21709 Burweg
 Tel.: 04144-8491 www.weinhof-burweg.de

Feiern Sie Ihren Geburtstag, Konfirmation... bei uns.
Bis 80 Personen haben Platz.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sonnabend 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Du siehst mich (1.Mose 16,13)

Der Evangelische Kirchentag 2017 in Berlin - Wittenberg 24.-28.Mai

Wer in diesem Jahr beim evangelischen Kirchentag dabei sein möchte, kann sich unserer Gruppe aus Cuxhaven-Hadeln rund um Diakon Detlev Dormeyer, Matthias Schiefer (ejd) & Team anschließen. Die Gruppe ist in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, nimmt in Kleingruppen an dem vielfältigen Programm (Musik- Kultur- und Bibelarbeiten) in Kirchen und auf zentralen Plätzen teil und erlebt hautnah das ganz besondere Gemeinschaftsgefühl, was dort entsteht.

Wann?	Wo?	Wer?	Wieviel?
24.-28.5.2017	Berlin-Wittenberg	Alle ab 16 Jahre	ab 88,-€

Als Helfer beim Kirchentag

Wer schonmal dabei war, kennt die Menschen mit den T-Shirts „ich helfe“. Jugendliche und junge Erwachsene können den Kirchentag auch dieses Jahr wieder „von der anderen Seite“ erleben. Als HelferIn dabei zu sein bedeutet: einmal hinter die Kulissen schauen, mithelfen, anpacken. Z.B. bei der Einlasskontrolle, beim Auf- und Abbauen von Papphockern oder als Auskunftgeber. Unter der Leitung von Diakonin Silke Marx fährt auch aus unserem Kirchenkreis eine Gruppe engagierter junger Menschen zum Kirchentag. Täglich wird es eine Einsatzzeit geben, ausserhalb dieser Zeit hat man dann noch Zeit, an Veranstaltungen teilzunehmen. Den Höhepunkt wird mal wieder der Abschlussgottesdienst sein; ein MUSS für jeden Helfenden.

Wann?	Wo?	Wer?	Wieviel?
24.-28.5.2017	Berlin-Wittenberg	Ab 16 Jahre	ca. 50,-€

Anmeldungen bitte über unser Kirchenbüro oder direkt bei www.ejd-cuxhadeln.de



Neujahrsempfang

Unter reger Beteiligung der in Hechthausen ansässigen Vereine und Verbände fand am 08. Januar 2017 der Neujahrsempfang der Kirchengemeinde statt. Nach den Grußworten des Kirchenvorstandsvorsitzenden Peter Ucke überbrachte Bürgermeister Jan Tiedemann die Neujahrsglückwünsche von Rat und Verwaltung der Gemeinde Hechthausen. (pu)



Für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit geehrt wurden: Erika Hoops, Gerda Wiering, Helga Volkmann und Irmgard von der Lieth. Sie wurden im Gottesdienst ebenso gesegnet, wie Sonja Tiedemann, Margarete Bewig, Peter und Silvia Schüle-Kosmanek für ihren ehrenamtlichen Dienst beim Gemeindenachmittag und Christiane von Saldern sowie Gisela Meyer für ihre Mitarbeit bei den Geburtstagsnachmittagen. Als Friedhofsgärtner eingesegnet wurde Udo Beckmann und Armgard Schulze aus dem kirchlichen Dienst verabschiedet.



Der Heimatverein vergab Hechthausen-Kalender an Vereinsvorsitzende.





Armgard Schulze verabschiedete sich aus dieser Runde. Sie bedankte sich bei Kirchenvorstand, Vereinen und Politik für die gute Zusammenarbeit.



Ein herzlicher Dank ging an Volker Nutbohm, der den Weihnachtsmarktes 2016 federführend organisiert hat.



Pastorin Christina Kleingeist berichtete über die Jugendarbeit und das Trainee-Programm.



Evangelisch - was ist das?

REFORMATION

In der Reformationszeit entstand die evangelische Kirche. Das kam so: Martin Luther hatte mit seinen 95 Thesen eine heftige Diskussion in Gang gesetzt. Die Zeit war reif für seine Kritik an der Kirche. Die Leute stimmten ihm zu. Zum Beispiel, dass der Papst nicht mehr bestimmen sollte, was die Menschen zu glauben haben. Oder dass Geistliche kein Geld mehr für ihre Dienste nehmen sollten. Luther warb im ganzen Land für seine Ideen. Er schrieb Briefe und hielt viele Predigten. Und er gewann kluge Denker als Mitstreiter. Diese teilten seine Meinung und unterstützten ihn. Viele Menschen stimmten ihm zu. Darunter waren auch mächtige Herrscher. Sie teilten seine Kritik und führten in ihren Ländern Veränderungen der Kirche ein. Durch diese Reformen bekam Martin Luthers Meinung noch mehr Gewicht. Die Kirche in Deutschland begann sich zu verändern. Auch viele Geistliche schlossen sich dem neuen Glauben an. Klöster öffneten ihre Tore, viele Mönche und Nonnen wurden ebenfalls evangelisch. Durch die Reformation wandelten sich die Kirche und der Glaube in Deutschland. Bis heute ist diese grundlegende Veränderung geblieben.

Aus: Christian Butt, „Evangelisch
– was ist das?“



„Die Kirche und der Glaube in Deutschland wandelten sich.“



Hotel/Restaurant ZUR LINDE

*Jeden Sonntag 12-14 Uhr
großes Rouladenessen*

*Rinder-, Schweine- und Putenrouladen mit Speckbohnen,
Apfelrotkohl, Petersilienkartoffeln und Rahmsauce.*

*Wir servieren dazu weitere verschiedene leckere Gemüse
und viele Beilagen.*

Pro Person 12,50 €.

*Jeden Freitag
„Steaks zum Sattessen“*

Weitere Informationen = www.bosseltour.de

**Am Ende wissen,
was wichtig ist.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters.

Algie
Bestattungen

☎ (04771) 65060

Besuchen Sie uns im Internet:

www.algie.de

Dorfstr. 11 - 21745 Hemmoor



Augenblick mal!

7 Wochen ohne „Sofort“

„7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen.

Ungeduld ist im Trend. Man darf alles verlieren – nur keine Zeit. Mails auf dem Weg ins Büro lesen, um gleich loslegen zu können – schnell nachschauen, antworten, reagieren.

Am Aschermittwoch, dem 1. März 2017, beginnt die Fastenaktion der evangelischen Kirche – in diesem Jahr Zeit der Entschleunigung, des Innehaltens, des Nachdenkens. Sieben Wochen lang Zeit finden und nutzen. Millionen Menschen in ganz Deutschland gestalten und erleben bewusst die Fastenzeit zwischen Aschermittwoch und Ostern: allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Ein exklusiv gestaltetes Tageswandkalender oder Tagestischkalender begleitet jeweils mit einer Bibelstelle das Wochenthema, ergänzt durch Zitate, Gedichte und Geschichten. Den Kalender können Sie auch über das Kirchenbüro bekommen. Bestellungen sind bis **spätestens 21.02.** dort möglich!

Übrigens: Zur Eröffnung der Aktion überträgt das ZDF am Sonntag, 5. März um 9:30 Uhr einen Gottesdienst.

Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

7 WOCHEN
OHNE



- ⇒ **Ucke, Peter** Vorsitzender des Kirchenvorstandes 360183
E-Mail: peterucke@t-online.de
- ⇒ **Cürten, Jessica** Leiterin des Ev. Kinderhauses 555
Homepage: www.kinderhaus.kirche-hechthausen.de
- ⇒ **Pfarrbüro**
Pfarramtsekretärin Hartlef, Kirsten
Di. und Mi. 08.30 - 12.30 Uhr im Treffpunkt 3609276
E-Mail: KG.Hechthausen@evlka.de
- ⇒ **Diakonisches Werk, Cadenberge** 04777/8199
- ⇒ **Dormeyer, Detlev** Diakon 04771-602724
E-Mail: Detlev.Dormeyer@gmx.de
- ⇒ **Freie Selbsthilfegruppe „Sucht“** Werner 1756
- ⇒ **Pfarrhaus / Pastorin Christina Kleingeist** 227
E-Mail: ckleingeist@gmx.de Fax 991478
- ⇒ **Beckmann, Udo** Friedhofsgärtner 0162/1023719
- ⇒ **TELEFONSEELSORGE-Elbe-Weser** 0800-1110111
Tag und Nacht oder 0800-1110222
- ⇒ **Hospizgruppe Land Hadeln e. V.** 04751-900190
Marktstraße 36 - 21762 Otterndorf

Gemeinsame Homepage für die Region ab März:

www.kirchen-im-osteland.de

Fahrgelegenheit!

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, um Gottesdienste oder andere Veranstaltungen Ihrer Kirchengemeinde zu besuchen, so holen wir Sie gerne ab und sorgen ebenso für die Heimfahrt. Nur können wir Ihren Wunsch nicht wissen, solange Sie sich nicht bei einer unserer Kirchenvorsteherinnen bzw. bei einem Kirchenvorsteher oder im Pfarramt gemeldet haben. Nur Mut! Wir sind für Sie da!

Besuch eines Pastors!

Sie möchten, dass eine Pastorin oder ein Pastor Sie besuchen kommt? Kein Problem, sie kommen gerne zu Ihnen! Doch wir können es nur wissen, wenn Sie uns kontaktieren!

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hechthausen, Feldstraße 6, 21755 Hechthausen. Redaktion: Peter Ucke (pu); Eike Elser (els); Christina Kleingeist (ck); Mitarbeiterin: Kirsten Hartlef, Jessica Cürten (kiga); Eliisa Hiller (hil); Holger Struck (hs); Detlev Dormeyer (dd); Thomas Schult (ts) – Die Verteilung erfolgt kostenlos. Gesamtherstellung: Druckpartner Hemmoor, 21745 Hemmoor. Auflage: 1.700 Exemplare.

Spenden: Wenden sie sich bitte an den Kirchenvorstandsvorsitzenden Peter Ucke oder das Kirchenbüro

*Die neuen Tage öffnen ihre Türen.
Sie können, was die alten nicht gekonnt.
Vor uns die Wege, die ins Weite führen.
Den ersten Schritt, ins Land, zum Horizont.
Wir wissen nicht, ob wir ans Ziel gelangen.
Doch gehn wir los, doch reiht sich Schritt an Schritt.
Und wir verstehn zuletzt, das Ziel ist mitgegangen,
denn der den Weg beschließt und der ihn angefangen,
der Herr der Zeit geht alle Tage mit.*

KLAUS-PETER HERTZSCH

